© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; download unter www.zobodat.at

Die geographische Verbreitung der Ipiden.

Von R. Kleine, Stettin.

Vorbemerkung.

Bei Abfassung der Ipidenliteratur hat sich mir der Wunsch aufgedrängt, es möchte über die geographische Verbreitung der Ipidae orbis terrarum eine einigermaßen übersichtliche Zusammenfassung aufgestellt werden. Es kann selbstredend keine bis ins Subtilste gehende Bearbeitung in Frage kommen, denn dazu ist der Raum einer Zeitschrift viel zu beschränkt, aber doch so ausführlich, daß man imstande ist, sich über die Verbreitungsgebiete einige Rechenschaft abzulegen. Längere Zeit habe ich mich mit dem Gedanken getragen; vor allen Dingen über die Art der Abfassung dieser immerhin umfangreichen Materie nachgedacht, aber ich konnte zu keinem rechten Entschluß kommen. Da kam mir das Werk Pagenstechers: „Die geographische Verbreitung der Schmetterlinge“ in die Hände. Ich habe diesem geradezu hervorragenden Werke eingehendste Studien gewidmet und bin zu dem Schluß gekommen, daß sich die hier niedergelegten Ideen, auch für die Ipiden, unter Berücksichtigung ihrer Eigentümlichkeiten, verwenden lassen. Nicht in der Weise, daß der Stoff etwa einfach zu kopieren sei, sondern so, daß die organisatorisch geübte Einteilung auch für den vorliegenden Stoff als Vorbild dienen könnte.

Deshalb habe ich Herrn Geheimen Sanitätsrat Dr. Arnold Pagenstecher gebeten, mir die Erlaubnis zu erteilen, sein Werk in der angeführten Weise benutzen zu dürfen, und diese Bitte wurde mir nicht nur bereitwilligst erfüllt, sondern auch hinzugefügt, daß „es nur zu begrüßen sei, wenn einiges in demselben Anklang und Nachfolge finden würde“. Ich nehme deshalb hier schon Gelegenheit, Herrn Dr. Pagenstecher meinen aufrichtigsten Dank auszusprechen.

Wie immer, wenn um Unterstützung angegangen, haben sich die Herren Dr. med. Hagedorn, Hamburg und H. Eggers, Bad Nauheim, wieder in den Dienst der Sache gestellt, auch ihnen danke ich hiermit aufs herzlichste. Daß mein Freund Trédl auf dem Plan war, brauche ich nur zu erwähnen.

Durch seine umfangreiche Bücherei und dauernde Unterstützung half mir Herr Dr. K. Störmer, Vorsteher der Station für Pflanzenbau und Pflanzenschutz zu Stettin, ferner durch Herbeischaffung schwer erhältlicher Werke Herr Dr. phil. M. Plaut zu Halle a. S. Auch diesen Herren zu danken, ist mir Bedürfnis.

So möchte auch dieser kleine Baustein dazu beitragen, unsere Kenntnisse der Ipiden zu erweitern.

Stettin, März 1912. R. Kleine.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Entomologische Blätter

Jahr/Year: 1912

Band/Volume: 8

Autor(en)/Author(s): Kleine Richard

Artikel/Article: Die geographische Verbreitung der Ipiden. 92